

ENTDECKEN SIE DAS MAPEI BDC-SYSTEM:

- Hervorragende Wasserableitung durch Kanalstruktur
- Hohe Belastbarkeit
- Große Verbundwirkung, spannungsarmes System
- Ohne Kunststoff-Drainagematte

- Verlegung von Großformaten möglich
- Kontrolle der Wasserabführung vor der Verlegung möglich
- Diffusionsoffener Aufbau durch mineralische Produkte
- Frostsichere Verlegung

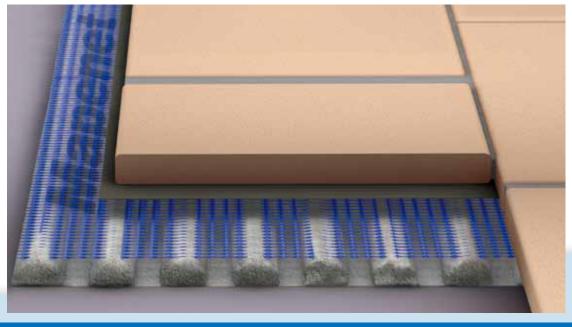




WAS IST DAS BDC-SYSTEM?

DAS INNOVATIVE MAPEI-SYSTEM
ZUR HERSTELLUNG DAUERHAFTER
KERAMISCHER AUSSENBELÄGE,
DAS PERFEKTE SYSTEM
FÜR BALKON UND TERRASSE!





WAS BENÖTIGEN SIE DAZU?

FLÜSSIGABDICHTUNG (OPTIONAL)

MAPELASTIC



ABDICHTUNGS- UND ERGÄNZUNGSPRODUKTE (OPTIONAL)

MAPEBAND, MAPEBAND INNEN-UND AUSSENECKEN, MAPEBAND SA BUTYL



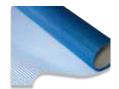
STEGMÖRTEL

PLANITOP FAST 330



STABILISIERUNGSGEWEBE

MAPENET 150



MITTELBETTMÖRTEL

ELASTORAPID



FUGENMÖRTEL

ULTRACOLOR PLUS



DICHTSTOFF

MAPESIL AC, MAPESIL LM







VERLEGEANLEITUNG FÜR DAS BDC

EINLEITUNG

Bei dem BDC-System handelt es sich um ein wasserableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, bestehend aus zementären Tragstegen, welche über ein Maschennetz miteinander verbunden sind, und einem Keramikbelag.

Diese Verlegeanleitung gilt als Richtlinie zur Erstellung der Bodenkonstruktion, welche jeweils den vorhandenen Baustellenbedingungen anzupassen ist.

BAUSTELLENBEDINGUNGEN

Die Verlegung der Platten kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von +5 °C bis +35 °C erfolgen. Bei hohen Temperaturen und/oder Zugluft muss mit einer beschleunigten Hautbildung auf dem Klebemörtel gerechnet werden. Daher sollte der Klebemörtel nur abschnittsweise aufgetragen und vor dem Einlegen der Platten auf Hautbildung kontrolliert werden. Bei erfolgter Hautbildung muss der Klebemörtel erneut aufgekämmt werden.

UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Die Untergründe müssen trocken, ausreichend tragfähig, eben und frei von haftungsmindernden Stoffen sein (Staub, Fett, Öl, Wachs, Farbe und Trennmittel) und dürfen sich nur begrenzt verformen. Sie müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Der Untergrund muss ein Mindestgefälle von 1,5 % – besser 2 % – zu den Entwässerungspunkten bzw. -linien aufweisen. Sofern erforderlich, kann das Gefälle im Verbund zur Betonoder Estrichfläche mit **Planitop Fast 330** hergestellt werden.

VERLEGUNG AUF BÖDEN IM GEFÄLLE IM AUSSENBEREICH

Im Folgenden werden die Arbeitsschritte für eine Terrasse beschrieben:

• Für eine entsprechende Ableitung der Feuchtigkeit empfiehlt es sich, ein Aluminium-Profil mit zwei Entwässerungsebenen zu verwenden. Dieses wird bündig mit der Estrichoberfläche im vorderen Randbereich mittels Schrauben und Dübel mechanisch befestigt. Der Abstand der Befestigungspunkte darf 40 cm nicht überschreiten.



 Es erfolgt das Verkleben des Mapeband SA Butyl auf Schiene und Estrich.



 Im Anschluss erfolgt die Abdichtung der Fläche durch die Verwendung der zweikomponentigen, zementären Verbundabdichtung Mapelastic. Hierbei wird mit der ersten Abdichtungsschicht das Butylband vollständig überarbeitet.





• Punktverklebung des Schutzstreifens: Die Löcher der Schiene werden ggf. mit einem Randstreifen geschützt, dieser wird nach Einbau der Drainage wieder entfernt.



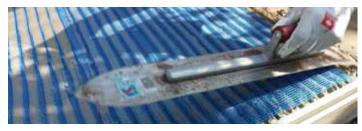
 Zur Wasserableitung und als Tragschicht für den Keramikbelag werden in Gefällerichtung Tragstege unter Verwendung von Planitop Fast 330 aufgebracht. Der Mörtel wird mit einer 20 mm Mittelbett-Zahnkelle aufgetragen. Zum fluchtrechten Aufziehen der Tragstege empfiehlt sich die Verwendung einer geeigneten Aluminum-Latte zum Anschlag für die Mittelbett-Zahnkelle.

-SYSTEM



Das Maschennetz Mapenet 150 wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten, auf die frischen Tragstege aufgelegt und mittels Estrichschwert in den frischen Mörtel eingebettet. Es empfiehlt sich, das Estrichschwert leicht zu befeuchten.





 In Abhängigkeit der Gefällesituation und zur Sicherstellung des Wasserablaufs werden die Tragstege quer zu ihrem Verlauf unter Verwendung einer Aluminium-Latte unterbrochen. Vor Verlegung der keramischen Fliesen ist die so erstellte Konstruktion bezüglich der Wasserabführung zu überprüfen.





 Nach ca. 2-3 Stunden kann der so erstellte Belag belastet werden. Die Verlegung der keramischen Fliesen auf die Tragstege erfolgt im Buttering-Verfahren unter Verwendung des Spezialklebemörtels **Elastorapid**. Es ist darauf zu achten, dass der Klebemörtel keinesfalls überwässert wird.

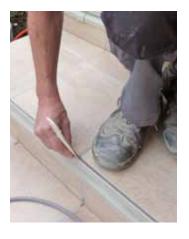




 Die Verfugung kann nach Durchtrocknung ausgeführt werden mit: Ultracolor Plus – schnell erhärtende und schnell trocknende, hydraulisch abbindende, ausblühungsfreie Flexfuge mit DropEffect®- und BioBlock®-Technologie für Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Vorhandene Mörtelreste bzw. Zementschleier, resultierend aus dem Verfugungsvorgang, sind rückstandsfrei zu entfernen.



Die Ausbildung und Anordnung von Belagsdehnungsfugen erfolgt in Abhängigkeit des Fliesenformates, der Fliesenfarbe und der Lage des Bauteils. Die Mindestbreite sollte 5 mm nicht unterschreiten. Der Fugenraum ist vor Einbringen des Fugendichtstoffes Mapesil AC mit der porengeschlossenen Rundschnur Mapefoam zu profilieren.





Verbrauch für Tragstege und Klebemörtel: Der Verbrauch ist abhängig von dem Verlegemörtel und der zum Einsatz kommenden keramischen Fliese. Als Richtwerte können angenommen werden für:

Planitop Fast 330 als Tragsteg Klebemörtel **Elastorapid**

10 kg/m² 3,5 kg/m²

Für eventuelle Rückfragen stehen die Mitarbeiter der MAPEI-Anwendungstechnik unter der Telefonnummer 0 20 41 / 77 20 80 gerne zur Verfügung.

LEISTUNGS-TEXTE FÜR DAS **BDC-SYSTEM**

1. UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Boden

Haftungsmindernde Bestandteile und Schichten von horizontalen Bauteiloberflächen durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen, Strahlen mit festen Strahlmitteln usw.) entfernen; inkl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Absaugen mit Industriestaubsauger, fachgerechte Schuttentsorgung usw.).

MENGE:		EINHEIT: m ²
EP:	GP:	

Eventual position - Risssanierung

Vorhandene Sollbruchstellen, Tagesansatzfugen, zu schlie-Bende Fugen bzw. vorhandene Risse aufweiten und ca. alle 20 cm quer zur Fuge bzw. zum Riss bis 2/3 der Estrichtiefe einschneiden, mit Industriestaubsauger gründlich absaugen und mit schnell abbindendem 2-Komponenten-Polyesterharz kraftschlüssig unter Einlegen von Wellenbindern schließen, frisches Harz an der Oberfläche mit Quarzsand (Körnung 0,7 bis 1,2 mm) abstreuen. Aufnehmen des nicht eingebundenen Quarzsandes nach vollständiger Durchreaktion des Polyesterharzes.

Produkt: N	APEI Eporip Turbo
Verbrauch	ca. 1,7 kg/l zu füllender Hohlraum
MENGE:	EINHEIT: m
EP:	GP:

Eventual position - Ausbruchstellen

Vorbereitete, tragfähige und mattfeucht vorgenässte Ausbruchstellen mit standfestem, schnell erhärtendem, faserverstärktem und hydraulisch erhärtendem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke ausgleichen (GP-CS IV nach EN 998-1, MC-IR nach EN 1504-2 (C)); Haftschlämme aus dem schlämmfähig und mit einer Kunstharzdispersion vergüteten Mörtel anmischen und auf den mattfeucht vorgenässten Untergrund auftragen, Ausgleichsmörtel "frisch in frisch" in die Haftbrücke einbauen, abziehen, verdichten und bei Bedarf

abreiben, Flächen vor zu schr Schichtdicken 3 - 30 mm	nellem Austrocknen schützer
Gefälle:% Mittlere Schichtdicke:	mm
Mischungevorhältnis Morhrau	oh Haftbrijoko:

MAPEI Planitop Fast 330 2,5 Gew. Teile/0,75 kg/m² MAPEI Planicrete 1 Gew. Teil/0,3 kg/m² 1 Gew. Teil/0,3 kg/m² Wasser

		itop Fast 330 kg/m² und mm
MENGE: _ EP:	GP:	EINHEIT: m ²

Eventualposition - Gefälleausgleich

Vorbereitete, tragfähige und mattfeucht vorgenässte Bodenflächen mit standfestem, schnell erhärtendem, faserverstärktem und hydraulisch erhärtendem Ausgleichsmörtel bis 3 cm Auftragsdicke ausgleichen (GP-CS IV nach EN 998-1, MC-IR nach EN 1504-2 (C)); Haftschlämme aus dem schlämmfähig und mit einer Kunstharzdispersion vergüteten Mörtel anmischen und auf den mattfeucht vorgenässten Untergrund auf-

	verdichten ur m Austrockn mm	n frisch" in die Haftbrück nd bei Bedarf abreiben, Flä en schützen.
Mittlere Schichtdicke	:	_ mm
Mischungsverhältnis/ MAPEI Planitop Fast MAPEI Planicrete Wasser		laftbrücke: 2,5 Gew. Teile/0,75 kg/m 1 Gew. Teil/0,3 kg/m 1 Gew. Teil/0,3 kg/m
Produkt: MAPEI Plan Verbrauch: ca. 1,45 k		
MENGE:		γ^2

2. ABDICHTEN AUF BALKONEN UND TERRASSEN

Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen

Abdichten von Eck-, Anschluss- und Dehnungsfugen mit Dichtband: dabei Dichtband in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.

Produkte:	MAPEI I	Map	oeband
	MAPEI I	Map	oelastic
MENGE: _ EP:	G	iP:	EINHEIT: m²

Raumecken

Abdichten von Raumecken mit vorgefertigten Dichtecken: Dabei Dichtecke (Innen- bzw. Außenecke) in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.

Produkte:		peband Dichtecke . Außenecke) pelastic
MENGE: _ EP:	GP:	EINHEIT: Stck.

Bodenabläufe

Abdichten von Bodenabläufen bzw. Durchdringungen in der Abdichtungsebene (Klebeflansch max. 30 cm Seitenlänge bzw. Durchmesser) mit Dichtmanschetten-Boden: Dabei die

Dichtmanschette in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Vliesränder mit Abdichtungsmaterial überdecken.	Produkt: MAPEI Mapenet 150 Verbrauch: ca. 1,1 m ² /m ² MAPEI Planitop Fast 330 Verbrauch: ca. 10 kg/m ²
Produkte: MAPEI Mapeband Dichtmanschette-Boden MAPEI Mapelastic	MENGE: EINHEIT: m ² EP: GP:
MENGE: EINHEIT: Stck. EP: GP:	
	4. VERLEGUNG
Eventualposition - Abschlussprofil Geeignetes Abschlussprofil mit 2 Entwässerungsebenen gemäß den Herstellerangaben montieren und ggf. zusätzlich verkleben. Übergang Blech/Untergrund mit selbstklebendem, vlieskaschiertem Butyl-Dichtband überkleben. Das Dichtband muss vollständig mit dem Abdichtungsmaterial überspachtelt werden. Produkte: MAPEI Adesilex PG4 MAPEI Mapeband Butyl MAPEI Mapelastic MENGE: EINHEIT: m EP: GP:	Keramische Fliesen Fabrikat Format Sorte Farbe liefern. Auftrag einer Kontaktschicht auf der Plattenrückseit mit einem 2-komponentigen, kunststoffvergüteten, hydrau lisch schnell erhärtenden und schnell trocknenden Dünn und Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung (C2FTE S2 gem. DIN EN 12004). Kontaktschicht mit einer 8 mm Zahnkamm abziehen und Verlegen der Platten auf di begehbare Drainageebene. Eck-, Anschluss- und Belagden nungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen.
	Produkt: MAPEI Elastorapid grau
Flächenabdichtung	Verbrauch: ca. 1,65 kg/m² und mm Schichtdicke
Abdichtung von Wand- und Bodenflächen im Verbund mit Belägen aus Naturwerkstein bzw. keramischen Fliesen und Platten mit einer 2-komponentigen, kunststoffvergüteten, faserarmierten, mineralischen Dichtschlämme. Die Funktion des Abdichtungsproduktes ist durch ein allgemeines bau-	MENGE: EINHEIT: m ² EP: GP:
aufsichtliches Prüfzeugnis (abP), Beanspruchungsklasse B, nachgewiesen. Die Abdichtung ist auf den vorbereiteten,	5. VERFUGUNG
vorgenässten bzw. evtl. grundierten Untergrund in zweimaliger Applikation, zuzüglich einer Kontaktspachtelung, im Spachtelverfahren aufzutragen. Vor Auftragen der zweiten Schicht muss die erste vollständig durchgetrocknet sein (ca. 12 Stunden). Die Gesamttrockenschichtdicke muss mind. 2	Keramische Fliesen Format vorhandene Fugenbreite (2-20 mm): mm vorhandene Fugentiefe: mm mit zementgebundenem, sehr emissionsarmem (EMICODE
mm betragen. Produkt: MAPEI Mapelastic Verbrauch: ca. 2,0 kg/m² und mm Trockenschichtdicke Wasserundurchlässigkeit: ≥ 3 bar	EC1 Plus), kunststoffvergütetem, ausblühungsfreiem, schne abbindendem und schnell trocknendem Fugenmörte (CG2 WA gem. DIN EN 13888) mit DropEffect®- (wasser abweisend) und BioBlock®-Technologie (schimmelpilzhem mend) fachgerecht verfugen; Eck-, Anschluss- und Belag
MENGE: EINHEIT: m ² EP: GP:	dehnungsfugen sauber aussparen bzw. auskratzen. Farbton: Produkt: MAPEI Ultracolor Plus
3. DRAINGEEBENE	MENGE: EINHEIT: m ² EP: GP:
Einbau BDC-System	Li
Systemkonformes Armierungsgewebe vor Beginn der Arbeiten zuschneiden (eine Überlappung des Gewebes im Stoßbereich von 5-10 cm berücksichtigen). Auftrag des standfesten, schnell erhärtenden, faserverstärkten und hydraulisch erhärtenden Ausgleichsmörtel mit einer 20 mm Mittelbettzahnkelle in Gefällerichtung unter zur Hilfenahme einer Aluminiumlatte als Anschlag, um eine gleichmäßige Mörtelschichtdicke sicherzustellen. Ggf. den frischen Mörtel alle 10-30 cm mit einer Aluminiumkartetsche quer zur Gefällerichtung seg-	Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen gem. den anerkannten Regeln der Technik mit fungizid ein gestelltem, acetatvernetzendem, 1-komponentigem Silikon dichtstoff, elastisch schließen, einschließlich aller Nebenar beiten. Farbton: Produkt: MAPEI Mapesil AC
mentieren. Armierungsgewebe 5-10 cm überlappend auf die noch frischen Drainagestege auflegen und mit einem leicht angefeuchteten Estrichschwert mit vorsichtigen Glättbewegungen in die Oberfläche einarbeiten.	MENGE: EINHEIT: m EP: GP:















